



**13. Juni 2019
19 Uhr**

**Volkshochschule
Solingen,
Mummstraße**

Die Wegbereiter des modernen Zionismus

Ein Vortrag von Oliver Vrankovic

Einblicke in die Idee des jüdischen
Staates von den Anfängen bis heute

WUSSTEN SIE SCHON...

... dass bereits 1862 **Moses Hess**, ein zeitweiliger Weggefährte von Karl Marx, in seiner Schrift „Rom und Jerusalem“ die Besinnung auf die jüdische Nationalität und die Errichtung eines jüdisch- sozialistischen Gemeinwesens in Palästina forderte?

... dass 1881/1882 in **Russland** die erste organisierte zionistische Bewegung Hibbat Zion (Zionsliebe) entstand?

... dass der Zionismus durch **Theodor Herzl** zur politischen Bewegung wurde, weil er zu der Überzeugung kam, dass der Antisemitismus eine gesellschaftliche Konstante und durch Assimilation nicht zu lösen sei? 1896 schrieb er „Der Judenstaat“ und 1898 wurde auf dem ersten zionistischen Weltkongress die Forderung nach einer „öffentlich-rechtlich gesicherten Heimstätte in Palästina“ erhoben.

...dass Israel das einzige Land der Welt ist, dass aus der **Arbeiterbewegung** entstanden ist? Der mächtige Arbeiterverband Histadruth errichtete ein vorstaatliches Gemeinwesen, auf dem der jüdische Staat schließlich gegründet wurde. Das Engagement der Pioniere fing in zionistischen Debattierclubs in Osteuropa an und ließ sie im Laufe ihres eigenen Lebens ihre Utopien und kühnsten Träume verwirklichen.

Oliver Vrankovic lässt den spannenden Bogen von den Anfängen bis heute für die ZuhörerInnen lebendig werden und gibt tiefe Einblicke in die Anfänge der Idee vom Jüdischen Staat.

